

**Der
Führer**

und das

Winterhilfswerk



**Der Führer
und das Winter=
hilfswerk**

**Bild-Dokumente
Heinrich Hoffmann**

Inhaltsverzeichnis

Proklamation des W.H.W. 30. Sept. 1933	5
Eröffnung des W.H.W. 1934/35	6
Eröffnung des W.H.W. 1936/37	7
Eintopf	8, 9, 12
Kartoffel Ausgabe	10
Fisch Ausgabe	11, 14
H.J. sammelt	13, 31

Dr. Goebbels wird von Hauptamtsleiter Hilgenfeldt durch die Zentrale des W.H.W. geführt	15
Eröffnung des W.H.W. 1936/37	16, 17
Rudolf Heß sammelt .	18
Zählung einer W.H.W. Sammlung	19
Wildspende	20
Hermann Göring sam- melt	21

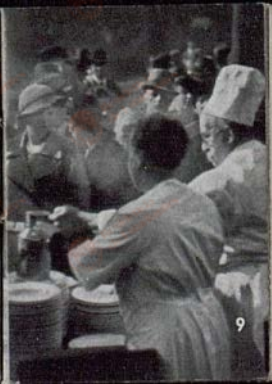
Eintopfessen	22, 23, 24, 25
Kinderwagenausgabe .	26
Kleiderausgabe ..	27, 30
Pfundspenden.	
Sammelstelle	28
Kartoffelspende	29
Weihnachtsbescherung	32

Aufnahmen: Weltbild G.m.b.H.
Seite 15, Hans Wittner Seite 29,
NSB.-Bildarchiv Seite 5, 10, 11,
14, 26, 28. Alle anderen Aufnahmen
Heinrich Hoffmann.

Fr. (DRM.)













Winterhilfswerk 1936-37



16



17





20



21



22



23







PFUNDSPEN
SAMMELST

28



Winterhilfe -
Kartoffel
Kreis Lebus

29



Der Führer
zur Eröffnung des
Winterhilfswerkes
1937/38

Das Winterhilfswerk soll
uns alle erziehen, das na-
tionale Ideal in ein sozia-
listisches zu verwandeln!
Denn es ist leicht gesagt:
„Wir wollen sein ein einzig

Volk von Brüdern!“ —
wenn man dafür gar nichts
zu opfern und zu leisten hat.
Die wahre Brüderlichkeit
zeigt sich aber erst darin,
daß sie sich in der Noth be-
währt.

Dieses Winterhilfswerk ist
im tiefsten Grunde auch
ein christliches Werk! Viel
christlicher als manche theo-
retischen Phrasen es vor-
gaben. Wenn ich so man-

ches Mal ärmlich gekleidete
Mädchen mit unendlicher
Geduld sammeln sehe, selbst
frierend, um für andere
Frierende zu sorgen, dann
habe ich das Gefühl, daß
sie alle auch Apostel eines
Christentums sind! Und
zwar eines Christentums,
das von sich mit mehr
Recht, als ein anderes sa-
gen kann:

Dies ist das Christentum

eines aufrichtigen Bekennt-
nisses, weil hinter ihm nicht
das Wort, sondern die That
steht!

Winter-Hilfswerk



des Deutschen Volkes

Der Jünger



und die Jugend

**Der Führer
und die Jugend**

**Bild-Dokumente
Heinrich Hoffmann**

Inhaltsverzeichnis

Griebenurg 1935	5
Unterwegs Mai 1937.	6
Bückeberg 1936.....	7
Gratulanten 1936	8
Mädel beim Führer	
1936	9
In Weimar 1936	10
Tempelhof 1937	11
In Braunlage 1935 ..	12
Burg Vogelsang 1936	13

Mädel beim Führer	
1936	14
Unterwegs 1936	15
Bückeberg 1936.....	16
Obersalzberg 1936 ...	17
Berufswettkampf:	
Sieger 1934	18
Thüringer BDM.	
1935	19
Lebensretter Fiebiger	
1936	20
In Ostpreußen 1935 ..	21
Jugendherbergs:	
Spende 1937	22
Manöver-Gäste 1935 .	23

Ostpreußen-Fahrt 1935	24
Kind vom Adolf-Hitler-	
Kooq 1935	25
In Essen 1937	26
Geschwader Richtigosen	27
Obersalzberg 1936 .	28, 29
Bückeburg 1936	30
Obersalzberg 1936 ...	31
Schulklasse beim	
Führer 1936	32
Schlusswort	33









10



11



12



13





16



17







22



23





26



27



28



29



30



31



Dem Führer huldigt unsere Jugend in allen Teilen des Reiches, und zum Begriff Adolf Hitler gehört heute die Vorstellung von einer entflammten und hingewissenen Jugend. Immer ist die Jugend dort, wo der Führer ist, immer und überall bekennt sie sich zu ihm. Dieses uns Deutschen so gewohnte Bild erscheint dem Ausländer immer von neuem wunderbar; die mythische Übereinstimmung des Führers der Nation mit der jungen Generation

gehört mit zu jenem Unerklärlichen, das der Fremde „das Deutsche Wunder“ nennt. Und dies scheint uns Deutschen selbst ein Wunder: daß der Führer es fertigbringen konnte, alle Altersklassen unseres Volkes einem gemeinsamen Ideal zu verpflichten. So erzog Adolf Hitler ein ganzes Volk zum Dienst an der Idee. Die Zehnjährigen sind mit ebenso starkem Bewußtsein Träger seines Werkes und Herolde seines Willens wie die Dreißig-

und Vierzigjährigen. Ja, gerade diese Jüngsten fühlen sich der Person des Führers besonders stark verbunden, denn sie spüren mit der untrüglichen Sicherheit ihres Instinktes, daß der Führer sein Denken und sein Sorgen ihnen vor allen gewidmet hat. Sie wissen, daß er der Zukunft dient, die sie selbst sind. Das Werk Adolf Hitlers kann nimmermehr vergehen, denn alle Jugend des deutschen Volkes ist freudig bereit, ein Leben lang in Pflicht und

Treue diesem Werk zu die-
nen, um es dann denen zu
überantworten, die nach ihr
kommen. Die jungen Ge-
fallenen der Hitler Jugend
starben im Glauben an den
Führer und sein kommendes
Reich, und die Millionen
der jungen Lebenden sind
in demselben Glauben an-
einander gebunden.

Baldur v. Schirach
Reichsjugendführer

Winter-Hilfswerk



Des Deutschen Volkes